

Tipps und Ideen für Gebetsangebote nach der Kampagne Abenteuer Gebet

1) Tipps

- Das gemeinsame Gebet ist bloss die eine Seite der Medaille. Das persönliche Gebet ist die andere Seite. In der Gemeindegemeinschaft Kampagne Abenteuer Gebet betonen wir mit einem gewissen Schwerpunkt das gemeinsame Gebet, weil dieses besonders vernachlässigt wird.
- Es soll und darf verschiedene Formen und Zeiten für das gemeinsame Gebet geben.
- Das gemeinsame Gemeindegebet wird lebendiger und aktiver, wenn es aus einem Angebot zu verschiedenen Themen/Schwerpunkten besteht. Die Kleingruppen zu diesen verschiedenen Themen/Schwerpunkten werden von Personen aus der Gemeinde geleitet. Diese Personen sind zudem stark mitverantwortlich, dass Leute an die Gebetsabende kommen, die für die von ihnen vertretenen Themen/Schwerpunkten beten wollen (Beispiel für Einladungskarte siehe www.abenteuergebet.ch/downloads/bezugsquellen). Dadurch liegt die Motivation für den Gebetsabend nicht bloss auf dem Pastor!

2) Ideen

A) Programmwurf für Gemeindegebetsabend

Teil 1:

Gemeinsame Anbetungszeit mit **Kurzinput/Anbetungsimpuls**

Teil 2:

Vorstellen von 3-5 Topgebetsanliegen aus verschiedenen Arbeitsbereichen der Gemeinde: Das sind Anliegen, die gerade extrem «heiss» sind und oft auch Hintergrundinfos über die aktuelle Arbeit enthalten. Einzelne dieser Anliegen werden auch in späteren Gebetstreffen wieder aufgegriffen. So erlebt die Gemeinde Gottes Handeln! Diese Anliegen werden in alle Gebetsgruppen mitgenommen.

Teil 3:

Gebet in Kleingruppen:

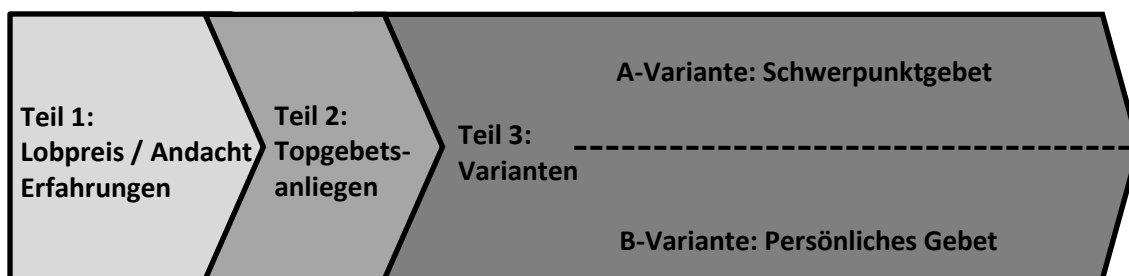
Variante A: Schwerpunktgebet

Z.B. für Kids, Teens, Familien, Mission, Heilung, Staat und Behörden, Gemeinde allgemein, etc. Es können hier auch neue Schwerpunktthemen dazukommen – die Initiative liegt bei den Leuten!

Variante B: Persönliches Gebet

Gebetskleingruppe, die sich mehrheitlich als geschlossene Gruppe versteht. Es sind immer mehr oder weniger dieselben Personen. Sie beten insbesondere füreinander. Das können bestehende Kleingruppen sein, Kleingruppen aus der Kampagne «Abenteuer Gebet» oder ganz neue Gruppen, die sich spontan bilden. Man lernt sich in dieser Gruppe besser kennen und erlebt miteinander, was Gott tut.

All das in einer Grafik dargestellt:



B) Wöchentliches Männerfrühgebet

- Starten mit einem kurzen Bibel-Frühschoppen = 1 Bibelvers plus 1 Gedanke dazu während höchstens 1 Minute (1 + 1 + 1).
- Anschliessenden Gebetskleingruppen mit höchstens 5 Personen. Gestartet wird die Gebetszeit mit 3-5 Topgebetsanliegen aus der aktuellen Gemeindegemeindearbeit. Anschliessend stellen 2-3 Personen ihre persönlichen Anliegen der Kleingruppe vor und die Gruppe betet für diese Anliegen. Anschliessend berichten wieder 2-3 Personen von ihren Anliegen und wieder betet die Gruppe dafür.
- 4 Monate lang bleiben immer dieselben 5 Personen in derselben Kleingruppe. Nach 4 Monaten wieder neu durchmischen. Durch diese 4-monatige gemeinsame Zeit wächst Nähe zueinander. Die Leute wachsen zu einer eigentlichen Kleingruppe zusammen, und können mitverfolgen, wie Gott auf ihre Gebete antwortet.
- Während diesen 4 Monaten ist es die Aufgabe dieser Kleingruppe, sich 1 Mal für einen gemütlichen Höck zu treffen (gemeinsamer Männerausgang ... sich auch mal anders, gemütlicher kennenzulernen).
- Nach 4 Monaten eine Austauschrunde im Plenum (alle Kleingruppen zusammen):
Erlebnisse, Dank und Anbetung (das Erlebte feiern)
- Gelegentlich auf den Buchstaben K hinweisen (K = kurz)

3) Weitere Hilfen im Downloadbereich von Abenteuer Gebet

Die folgenden Dokumente verstehen wir bloss als Muster. Sie können heruntergeladen werden unter www.abenteuergebet.ch/downloads/bezugsquellen. Jede Gemeinde muss vor Ort für ihre Situation ein entsprechendes Dok erstellen.

- PDF «Abenteuer Gebet_ wie weiter_Umfrage» Diese Umfrage hilft, den Leuten bewusst zu machen, wie es nach der Kampagne Abenteuer Gebet weitergehen kann und sie gibt den Verantwortlichen Ideen, Inhalte und Namen von Personen, die für die konkrete Umsetzung eines Gemeindegebets verwendet werden können. Diese Umfrage sollte am zweitletzten Kursabend erklärt und abgegeben werden und in den Gottesdiensten nach der Kampagne intensiv beworben werden.
- PDF «Gebetsanliegen_Muster»
- PDF «Instruktion für Gemeindegebetsabend»